

BERUFSBILD

SCHWENKER:IN, OPERATOR

<i>français</i>	<i>Cadreuse/cadreur</i>
<i>italiano</i>	<i>Operatore/operatrice</i>
<i>english</i>	<i>Camera Operator</i>

Allgemeiner Aufgabenbereich

Unter Anleitung der Chef-Kamera bedient der/die Schwenker:in eine Kamera.

Tätigkeits- und Verantwortungsbereich

a) Vorbereitung

- Lesen des Drehbuches
- Vorgespräche mit der Chef-Kamera über die visuelle Gestaltung
- Mitplanung aufwendiger Einstellungen durch Bereitstellung spezieller Ausrüstung

b) Drehphase

- Die Umsetzung der Szenenauflösung in Kameraeinstellungen und deren technische Realisierung
- Das Einrichten des Bildes
- Die Überwachung des Drehbühnenaufbaus
- Die Beobachtung des Lichtaufbaus zur Vermeidung von Einstrahlungen (Lampen), Kameraschatten, Kabel, und dergleichen
- Mitarbeit bei der Koordinierung von Kamera- und Schauspielerbewegungen
- Übersicht über die Schnittfolge, speziell bei nicht chronologischem Drehen
- Koordinierung der Kameraeinstellung mit den anderen an der Einstellung beteiligten Abteilungen (Ausstattung, Maske, Kostüm, Ton etc.)
- Letzte Überprüfung der Kameraeinstellung und des Schwenkbereichs vor dem Schlagen der Klappe
- Bewertung der Einstellung während und nach dem Drehen

c) Nachbereitung

- Mit Beendigung der Dreharbeiten ist die Arbeit des/der Schwenkers:in beendet

Voraussetzungen/ Qualifikationen

- Die umfassende Kenntnis der technischen Ausrüstung: Neuerungen, Einsatzmöglichkeiten, Wirkungsweisen und die Vorstellung über das Verhältnis von Kostenaufwand und gewünschter Wirkung
- Kenntnisse aller Kamera-Supportmöglichkeiten (Stativ, Slider, Kran, Dolly, Schulter, Hand, etc.) sowie den richtigen Einsatz in Bezug auf die visuelle Gesamtgestaltung
- Gestalterische Fähigkeiten und Erfahrung im Umgang mit visuellen Konzepten
- Die handwerkliche Beherrschung der Kameraführung

- Kenntnis der bild- und filmästhetischen Mittel
- Wissen um Filmschnitt
- Beherrschung von Kamera- und Spielachsen
- Grundverständnis von Dramaturgie und Schauspielführung
- Der bewusste Umgang mit den unterschiedlichen Bildaufnahmegrössen (Formaten), vor allem im Zusammenhang mit der Auswahl der verschiedenen Einstellungsgrössen, besonders im Hinblick auf die spätere Auswertung (Kino, TV)
- Der bewusste Umgang mit dem Einsatz unterschiedlicher Brennweiten